

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANTRAG

27.08.2019

Ruffinihaus nach der Sanierung als kreativwirtschaftlichen HotSpot für Start Ups nutzen!

Das Ruffinihaus am Rindermarkt, soll ein kreativwirtschaftlicher HotSpot für Start Ups in der Mitte der Stadt werden.

Nach der Gesamtsanierung des Blocks sollen die Räume nicht mehr hauptsächlich für städtische Verwaltungsbüros genutzt, sondern die Räume im 1. OG für 2 Jahre kreativwirtschaftlichen Start-Ups zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Das Ruffinihaus war im Jahr vor seiner Sanierung ein spektakuläres Zentrum der KuK-Leute um Herrn Enninger; der „Hotspot“ fand auch in der Öffentlichkeit und der Presse starken Anklang (<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/raum-fuer-ideen-wildwuchs-im-zentrum-1.3702564>). Besonders auch die quirlige Atmosphäre am Schlussabend (<https://www.facebook.com/events/364912290625802/>) haben gezeigt, dass das Ruffinihaus ein ausgezeichnetes kreativwirtschaftliches Element im Zentrum Münchens wäre, wenn es - wie in der Zwischennutzungsphase - nach Innen und Außen weiterhin offen ist, damals war jeden Donnerstag, Abend der offenen Tür. Genau diese Offenheit nach Außen wäre ein tolles und belebendes Element in der kommerzialisierten Innenstadt, das den planerischen Zielen der Landeshauptstadt für die Innenstadt sehr gut entspräche.

Die jeweilige Auswahl der sich bewerbenden Start-Ups könnten die drei an KuK beteiligten Referate (RAW hat FeFü, plus KULT plus KR) per Jury treffen.

Im Kern wäre ein „Ruffini“ als kreativwirtschaftlicher HotSpot sehr gut für die Attraktivität und das Image Münchens. Eine entsprechende Umsetzung wäre ein besonderes Signal auch an die Jugend der Stadt.

Das EG soll entsprechend dem kürzlich im KA beschlossenen Innenstadtkonzept wieder an kleine/inhabergeführte Gewerbebetriebe vermietet werden. Im 2. + 3. OG soll weiterhin die Verwaltung Büros belegen. So entsteht eine gelungene „Münchner Mischung“.

Richard Quaas
Stadtrat